



Hintergrundinformationen

Hospiz Zentralschweiz

Erläuterung verschiedener Begriffe

Palliative Care

Im Vordergrund des palliativen Ansatzes steht die Auseinandersetzung mit der fortschreitenden Krankheit, dem persönlichen Schicksal des Patienten, mit seinem Umfeld, seiner Lebensgeschichte, seinem Glauben bzw. seinen Lebensüberzeugungen, speziell mit seinen Gedanken und Gefühlen gegenüber Leiden, Sterben und Tod. (Zitat SAMW-Richtlinie zur Palliative Care)

Wesentlich bei Palliative Care ist der Perspektivenwechsel: Aufgrund der weit fortgeschrittenen Krankheit verschiebt sich der Schwerpunkt der Behandlung von der kurativen (heilenden) auf die palliative (lindernde) Seite. Entsprechend sorgt sich ein interprofessionelles Team um den Menschen als Ganzes.

Bei der palliativen Begleitung steht die Lebensqualität im Vordergrund. Es werden weder lebensverlängernde noch lebensverkürzende Massnahmen getroffen. Insofern hat Sterbehilfe mit palliativer Versorgung nichts zu tun.

Hospiz

Hospize sind Häuser, in denen Menschen betreut und begleitet werden, die schwer erkrankt sind und sich in einer komplexen Lebenssituation befinden, die zuhause nicht mehr oder nur schwer zu handhaben ist. Die Begleitung dieser Menschen erfolgt nach den Prinzipien und in der Haltung von Palliative Care. Insbesondere werden auch die Angehörigen während des Abschiedsprozesses und oft auch über den Tod hinaus begleitet und unterstützt.

Assistierter Suizid (in der Umgangssprache auch als Sterbehilfe bezeichnet)

Der Mensch beendet mit Hilfe der Suizidorganisation aktiv sein Leben. Wie gross die Sorgfalt in der Gewährung der entsprechenden Hilfe ist, ist je nach Anbieter sehr unterschiedlich. Von palliativer Versorgung kann hier aber keine Rede sein.